

Wandern auf dem

Wolfs **STEIG**

SCHWARZWALD

Infos und Tipps von Ihrem Team der Tourist-Information Waldshut-Tiengen

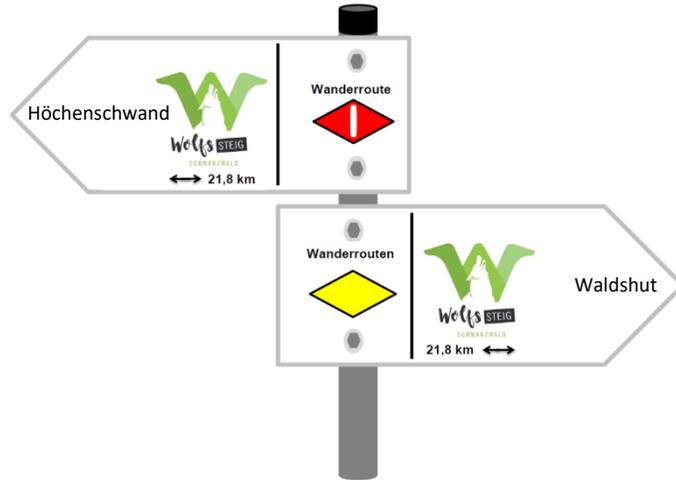


FAQ - Häufig gestellte Fragen

- ❗ **Wie lange dauert die Wanderung?**
Je nach Lauftempo reine Gehzeit zwischen 6 und 7,5 Stunden
- ❗ **Wie ist die Beschaffenheit der Wege?**
In der Regel Naturboden. Überwiegend breite Wege, aber auch schmale Pfade an Hanglagen
- ❗ **Welche Ausrüstung/Schuhwerk ist erforderlich?**
Leichte bis mittlere Wanderschuhe
- ❗ **Ist der Wolfssteig auch für Kinder geeignet?**
Ja, für geübte Kinder ab 10 Jahren. Für jüngere empfehlen wir den Wolfspfad (siehe Seite 5)
- ❗ **Gibt es eine Empfehlung zum Ausgangspunkt?**
Ja, Start in Höchenschwand, da ein geringerer Anstieg und somit auch geringere Anstrengung herrscht. Man läuft stetig der Sonne entgegen mit Blick auf die Alpen und ins Rheintal.
- ❗ **Wo kann man parken, wenn man ausschließlich mit dem Auto unterwegs ist?**
In Waldshut auf dem Parkplatz des Wildgeheges, in Höchenschwand auf dem Kreuzsteinparkplatz.
- ❗ **Wie ist die Anbindung zum öffentlichen Personennahverkehr?**
Gute Anbindung in Waldshut (Busbahnhof), Höchenschwand (Süd) und Bannholz (Abkürzungsmöglichkeit, ca. 2km bis Maria Bronnen)
- ❗ **Gibt es genügend Sitzbänke unterwegs?**
Ja, über den ganzen Wolfssteig verteilt, findet man Bänke zum Rasten. Tipp: Die Wolfshütte ist mit Grillstelle, Brunnen, Tischen und Bänken (überdacht und im Freien) und zwei Komposttoiletten ausgestattet.
- ❗ **Gibt es Verpflegungs-/Einkehrmöglichkeiten?**
Ja, in Waldshut, Nöggenschwiel und Höchenschwand. Wir empfehlen ein Vesper mitzunehmen und ausreichend Getränke!
- ❗ **Kann man auch Teiletappen wandern?**
Ja, von Höchenschwand ◀▶ Nöggenschwiel / Nöggenschwiel ▶◀ Waldshut. Oder Höchenschwand ▶◀ Maria Bronnen / Maria Bronnen ▶◀ Waldshut.

So funktioniert die Wegmarkierung:

Von Höchenschwand bis Nöggenschwiel hält man sich an die Markierung des Mittelwegs (rote Raute mit weißem Mittelstrich). Ab Nöggenschwiel bis Waldshut folgt man der gelben Raute.



Wegbeschreibung:



Abschnitt Höchenschwand ◀▶ Wolfshütte (ca. 6,5 km) Höhendifferenz (986 m ◀▶ 916m)

Ein moosiger Waldpfad führt über eine kleine Waldlichtung in einen schmalen steinigen Pfad, der mit vielen Wurzeln durchzogen ist. Er mündet nach ca. 1,5 km bei einer Weggabelung in den „Felsenweg“. Ein steiniger, teilweise ausgesetzter Pfad, der an einer Stelle mit Stahlseilen gesichert ist und Trittsicherheit voraussetzt. Der Blick über das Schwarza Tal ist atemberaubend. Nach weiteren 1,5 km läuft man kurz auf einem breiten Forstweg, der wiederum in einen laubigen, schmalen Waldpfad mündet und zur Wolfshütte führt. (Brunnen, Grill und überdachte Sitzgelegenheit) – nicht bewirtet.



Abschnitt Wolfshütte ◀▶ Bierbronnen (ca. 8 km) Höhendifferenz (916 m ◀▶ 675 m)

Nach einer Rast gelangt man über einen schmalen Waldpfad hinab zur Fohrenbachmühle. Ein idyllischer Brunnen in Bachnähe liegt auf dem Weg. Über eine Holz Brücke gelangt man auf einen breiten Forstweg, der ab der Fohrenbachmühle direkt am Bachlauf steil bis Nöggenschwiel hinauf führt. Durch den Ort bleibt man auf der Straße und beachtet den Wechsel der Rauten Beschilderung. Hier Einkehrmöglichkeiten. Schließlich führt ein breiter Forstweg durch ein Waldstück der an der Landstraße endet. Dieser folgt man und quert bei der nächsten Wanderroute an einer Straßenkreuzung. Man bleibt auf der Straße bis kurz nach dem Ortschild Oberbierbronnen und biegt in einen breiten Wanderweg ein. Dieser ist ein Teil des Kreuzwegs von Oberbierbronnen, der an der Fatima-Kapelle vorbei führt. Die Landstraße wird südlich der Fatima-Kapelle gequert und ein schmaler Feld- und Wiesenpfad führt zum Kloster Maria Bronnen hinab.



Bei der Fohrenbachmühle am Segaler Bach



Auf dem Kreuzweg um Bierbronnen mit Wolfssteig-Tafel „Lebensraum für Wölfe“



Abschnitt Bierbronnen ◀▶ Waldshut (ca. 8 km) Höhendifferenz (675 m ◀▶ 519m)

Nach dem Kloster führt ein Pfad durch einen kleinen Wald und eine Wiese, bevor die Straße steil nach Außer Ay bergauf führt. Der Blick schweift über das Tal Richtung Nöggenschwiel zurück. Die Wanderer werden von Straußen auf der Farm begrüßt. Der Weg verläuft ab jetzt nur noch eben und später stetig bergab, auf breiten Wander- und Forstwegen. Der Blick schweift vom Rheintal in die Voralpen. Ein kurzes Stück auf Asphalt, bevor ein Pfad in den Stadtwald von Waldshut mündet und das Portal im Wildgehege erreicht wird.



Bei der Straußenfarm in Außer Ay



Das Endportal im Wildgehege Waldshut

Weitere Impressionen vom Wolfssteig:



Für ausführlichere Auskünfte stehen wir gerne zu Verfügung.
Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Wandern auf dem Wolfssteig!
- Ihr Team der Tourist-Information Waldshut-Tiengen -

Der **WOLFS** PFAD für Groß und Klein!

SCHWARZWALD

- 🐾 **Länge:** Rundwanderung mit 3,9km
- 🐾 **Start/Ende:** am Dumrigparkplatz in der Nähe von Stittberg
- 🐾 **Wegbeschaffenheit:** überwiegend breite Wege, die gefahrlos begehbar sind, nur stellenweise schmalere Wege. Achtung: nicht für Kinderwagen geeignet! Für kleine Kinder wird eine Tragevorrichtung empfohlen.
- 🐾 **Spießpaß:** Kugelautomat am Anfang (ca. 300m vom Parkplatz entfernt), aus dem man für 50ct Holzkugeln bekommt, mit denen man insgesamt 8, auf dem Weg verteilte, Spiele spielen kann. Achtung: Automat nimmt nur 50 ct Stücke!
- 🐾 **Abkürzungsmöglichkeit:** etwa nach der Hälfte der Wanderung bei der Tafel „Tischlein deck dich“, zurück zum Kugelautomat oder zum Dumrigparkplatz
- 🐾 **Rastplätze:** Bank zum Rasten kurz nach dem ersten Spiel, Rast- und Spielplatz mit Himmelsliegen, Vesperbänken und Kugelbahn nach ca. ¼ des Weges (Tipp: werft einen Blick in den Wald. Können ihr die Wölfe entdecken?), großer Rastplatz bei der Wolfshütte nach ca. ¾ des Weges mit Bänken (überdacht und auch im Freien), Grillstelle, zwei Komposttoiletten, Brunnen, Trittsiegelstation und Märchenecke.



Wolfspfad-Bank, Märchenecke
und Spielestation

